



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Steuerliche Ungleichbehandlung von Wasserstoff beenden

Stand vom 09.10.2024 13:23:49 bis 15.10.2024 11:44:34

Angegeben von:

EUTOP Europe GmbH (EUTOP) (R002291) am 29.06.2024

Beschreibung:

Beendigung der bestehenden steuerlichen Ungleichbehandlung des Einsatzes von Wasserstoff im Verbrennungsmotor über eine Änderung des §29 des EnergieStG

Zu Regelungsentwurf

1. Referentenentwurf:

Entwurf eines Gesetzes zur Modernisierung und zum Bürokratieabbau im Strom- und Energiesteuerrecht (Vorgang) [alle RV hierzu]

Datum der Veröffentlichung: 12.04.2024

Federführendes Ministerium: BMF [alle RV hierzu]

Betroffene Interessenbereiche (3)

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]

Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]

Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (2)

StromStG [alle RV hierzu]

EnergieStG [alle RV hierzu]

Aufträge zu diesem RV (1)

1. Auftrag

Im Rahmen des Auftrags wird Kontakt mit Vertreterinnen und Vertretern der Bundesregierung und der Bundesministerien sowie dem Deutschen Bundestag zur Sachstandsaufklärung sowie etwaiger Erläuterung von Änderungsnotwendigkeiten hinsichtlich der Themenfelder Industriepolitik, Verkehrspolitik sowie Allgemeine Energiepolitik aufgenommen.

Auftraggeber/-innen (1):

1. Daimler Truck AG

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (9):

Betraute Personen (4):

1. Urs Hagen
2. Gretha Walther
Tätigkeit bis 02/22:
Praktikantin
im Auswärtiges Amt (AA) oder dessen Geschäftsbereich
3. Clarissa Warsberg
4. Karen Sticht

Unterauftragnehmer/-innen (5):

1. Volkmar Vogel
2. Dr. Hans-Ulrich Krüger
3. Günter Heiß
4. Trepublica GmbH
5. Dr. Hans Bernhard Beus